Bücher perfekt selbst binden

Bücher, Fotoalben, Broschüren, Kladden, Skizzenbücher, Notizbücher, Blockbücher, Zeichenbücher, Hefte, Zeitschriften, Tagebücher und Scrapbooks selbst gestalten und professionell binden

Vasco Kintzel

Inhalt

Einleitung

Bucharten
- Die Bestandteile des Buches
- Buch, Mappe oder Schachtel?
- Die Unterschiede in der Bindung
- Die verschiedenen Buchformen

Werkzeug
- Die Werkzeuge
- Glaspapierfeile selbst herstellen

Klebstoff
- Die Klebstoffe
- Kleister
- Stärkekleister
- Dispersionsleim
- Leimmischungen

Papier, Karton, Pappe u. Einbandgewebe
- Papiere
- Papiergewicht
- Papierformate
- Karton
- Pappe
- Holzpappe
- Bestimmen der Laufrichtung
- Papiere richtig einkaufen
- Einbandgewebe

Verbrauchsmaterial

Arbeiten mit Papier

- Tragen
- Falzen
- Rillen
- Das Schneiden von Hand
- Das Schneiden mit der Pappschere
- Vorübung: Das Kaschieren eines Kartons
- Der Zuschnitt
- Kanten glätten
- Laufrichtung
- Anzeichnen
- Kaschieren
- Begradigen
- Der Gegenzug

Blockbuch und Fotoalbum

- Das Blockbuch
- Beschneiden des Buchblocks
- Arten von Blockbüchern
- Verstärkung gegen Ausreißen
- Das Blockbuch ohne Decken, fadengebunden
- Heften
- Das Blockbuch mit Kartondecken
- Das Blockbuch mit kaschierten Decken
- Das Fotoalbum
- Lochen
- Das Blockbuch mit Rückenabdeckung

Der Buchblock in Klebebindung

- Grundlagen zur Klebebindung
- Beschneiden des Buchblocks
- Das Vorsatzpapier
- Leimen des Buchblocks
- Alte Klebebindungen erneuern.

Der Broschureinband
- Einbandarten für Broschuren
- Der gerillte Umschlag
- Die Kartonbroschur

Das Heft
- Falzen und Verbinden von Seiten
- Vorbereiten der Lage
- Nadel und Zwirn
- Mit zwei Stichen heften
- Mit drei Stichen heften
- Mit mehr als drei Stichen heften
- Beschneiden des Heftes
- Umschlag und Etikett

Fadenheftung von Broschuren
- Grundlagen zur Fadenbindung
- Beschneiden der Lagen
- Das Vorsatz
- Anzeichnen der Bünde
- Lagen heften
- Rücken leimen
- Alte fadengebundene Bücher erneuern

Fadenheftung auf Bänder
- Grundlagen zur Fadenheftung auf Bänder
- Das verstärkte Vorsatz
- Festlegen der Bünde
- Ankleben der Bänder
- Auf Bänder heften
- Verbinden der ersten und letzten beiden Lagen
- Zusammenfassen der Lagen
- Leimen des Rückens
- Runden des Rückens
- Hinterkleben des Rückens
- Lesebändchen

Kapitalband
Kapitalband selbst herstellen
Hülse ankleben

Der Bucheinband
Die Funktionsweise
Möglichkeiten des Bezugs und der Ausführung
Der Rohbau des Einbands
Das Einpassen des Buchblocks in den Einband
Der Halbgewebeband
Die Kaschierung des Rückens
Die Kaschierung der Deckeneinlagen ohne Eckenverstärkung
Die Kaschierung der Deckeneinlagen mit Eckenverstärkung
Kaschierung der Deckeneinlagen mit Verstärkung des Rückens und der Vorderkanten
Kaschierung der Deckeneinlagen mit Verstärkung an Ober- und Unterkante
Der Ganzgewebeband oder Pappband
Das Notizbuch mit runden Ecken, Gummiband und Innentasche
Runde Ecken
Gummiband
Innentasche

Fertigstellen des Buches
Fertigstellen des Buches
Methode 1
Methode 2
Pressen

Zeitschriften binden
Einzelexemplare von drahtgehefteten Zeitschriften neu binden

Sammlungen von drahtgehefteten Zeitschriften als Buch binden
Einzelexemplare von klebegebundenen Zeitschriften neu binden
Sammlungen von klebegebundenen Zeitschriften als Buch binden

Etiketten

Literatur

Adressen

Schachteln und Mappen perfekt selbst gemacht

Einleitung

Dieses Buch soll Freiheiten in der Gestaltung bewahren und auch Anfänger dazu ermutigen, Bücher selbst zu fertigen. Es erklärt alle notwendigen Schritte, Bücher selbst professionell zu binden.

Für Schreib- und Zeichenbücher können Papierart, Seitenzahl, Format und Einbandart selbst bestimmt und zusammengestellt werden.

Ein selbstgebundenes Fotoalbum kann genau auf die Fotogrößen angepasst werden. Es können sogar nachträglich Seiten entnommen oder angefügt werden.

Ein so gefertigtes Unikat eignet sich auch als Geschenk. Denn kaufen kann jeder etwas – selbst herstellen aber die wenigsten.

Oft ärgern wir uns über schlecht gebundene Bücher, die am Rücken aufbrechen oder Seiten verlieren. Wir können sie nun selbst neu binden und sie somit erhalten.

Lose Blattsammlungen, die sonst in Schubladen liegen, können mit Einband versehen ins Regal gestellt werden. Oft sind Notizbücher und Kladden in Schreibwarengeschäften sehr teuer. Wir können Sie mit einem geringen Materialaufwand selbst anfertigen.

Dies sind nur einige Anwendungsmöglichkeiten dieses umfangreichen Hobbys.

Vielleicht haben Sie schon einmal probiert, ein Buch zu binden, sind aber nicht recht damit fertig geworden. Das Papier hat sich gewellt oder das Buch ließ sich nicht gut aufklappen.

Hier finden Sie die Anleitung, Schritt für Schritt Ihre eigenen Bücher zu binden.

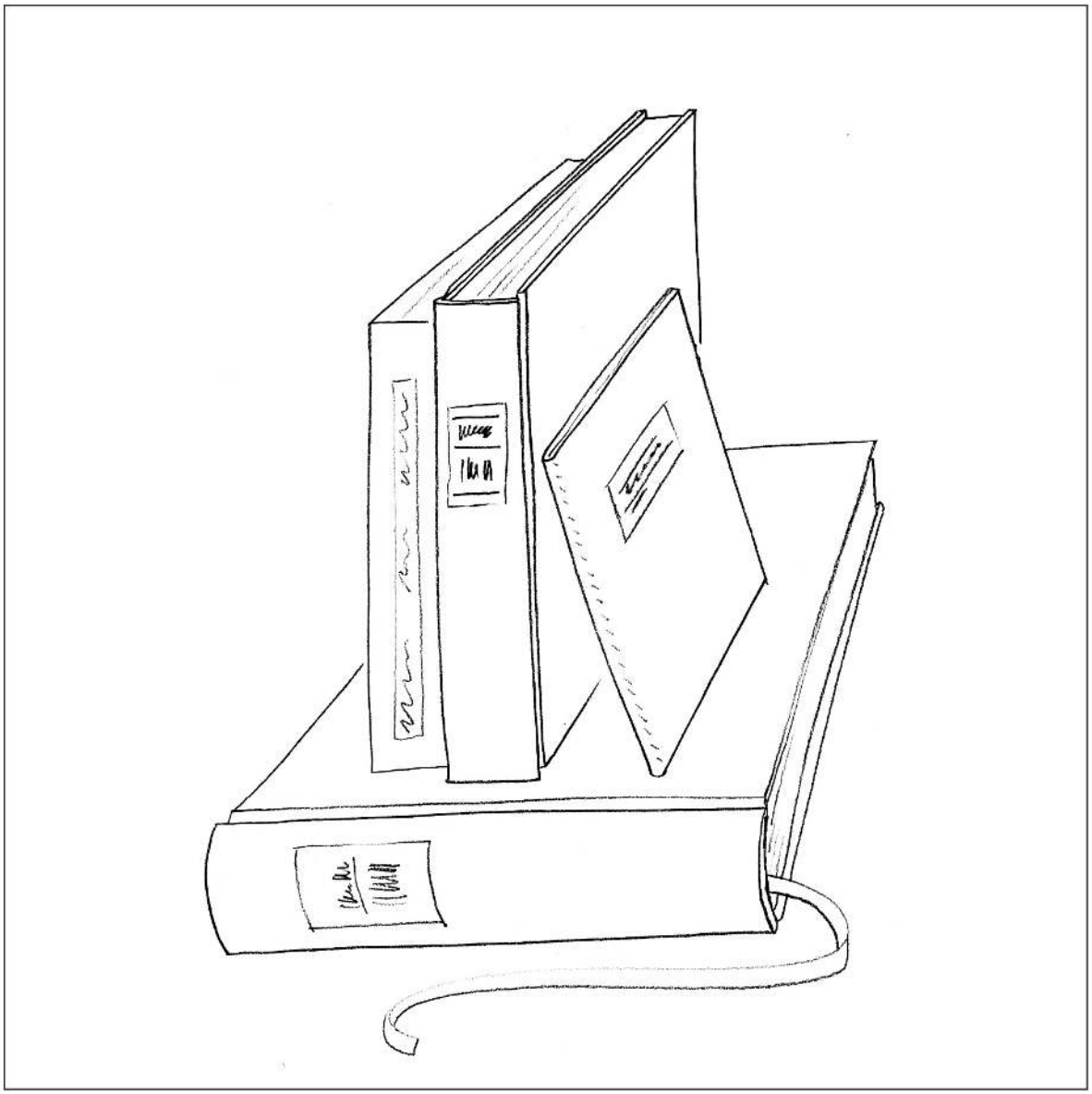
Die ersten Kapitel beschreiben das Werkzeug und das Material. Dann folgt eine kleine Übung, in der wir die Eigenschaften des Papiers und den Umgang mit den Werkzeugen lernen. Anleitungen zum Binden von verschiedenen Büchern bilden den Hauptteil des Buches. Dabei baut ein Kapitel auf dem nächsten auf, so dass wir zum Schluss ein großes Spektrum des Buchbindens abgedeckt haben.

Mit ein wenig Übung können wir unsere eigenen Bücher, Fotoalben, Broschüren, Kladden, Skizzenbücher, Notizbücher, Blockbücher, Zeichenbücher, Hefte, Zeitschriften, Tagebücher und Scrapbooks selbst heften und mit einem individuellen Einband versehen.

Viel Spaß beim Buchbinden wünscht Ihnen

Vasco Kintzel

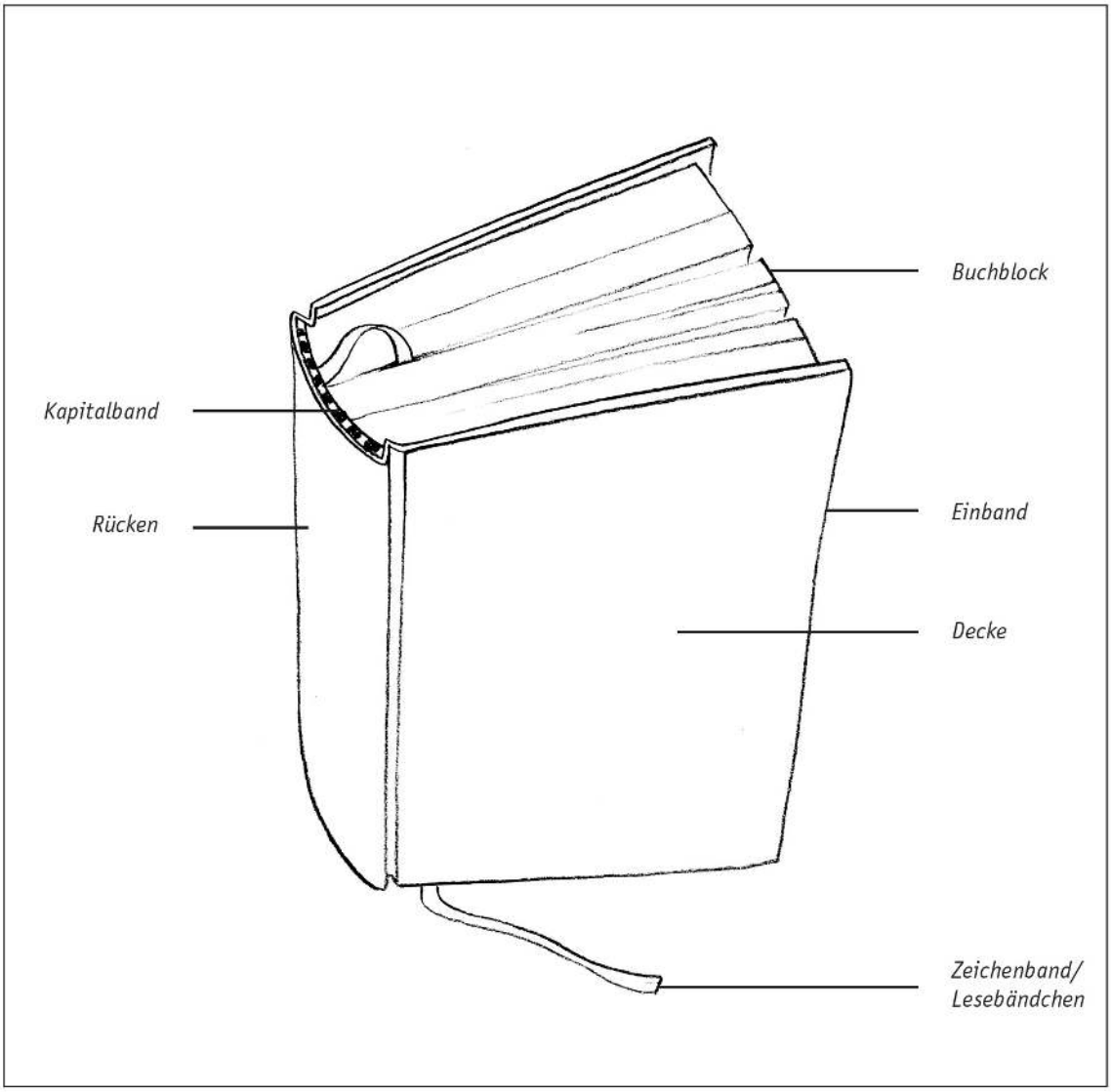
Bucharten

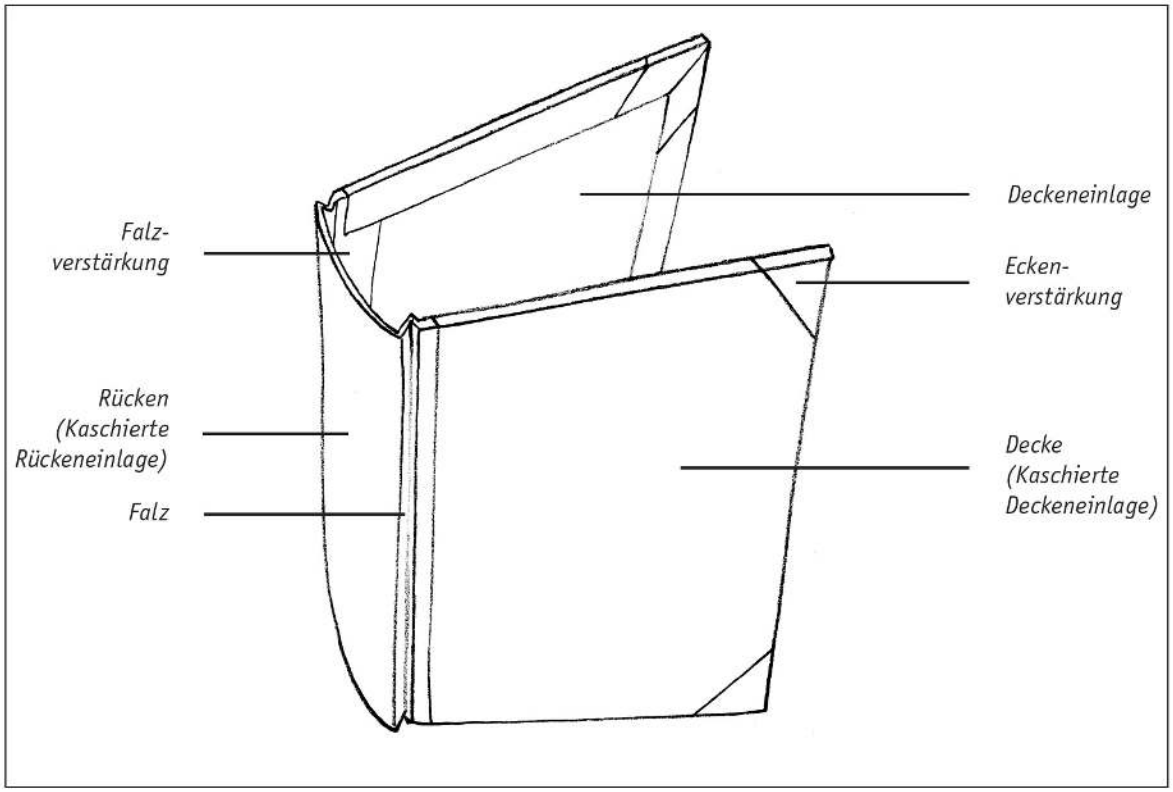


Die Bestandteile des Buches

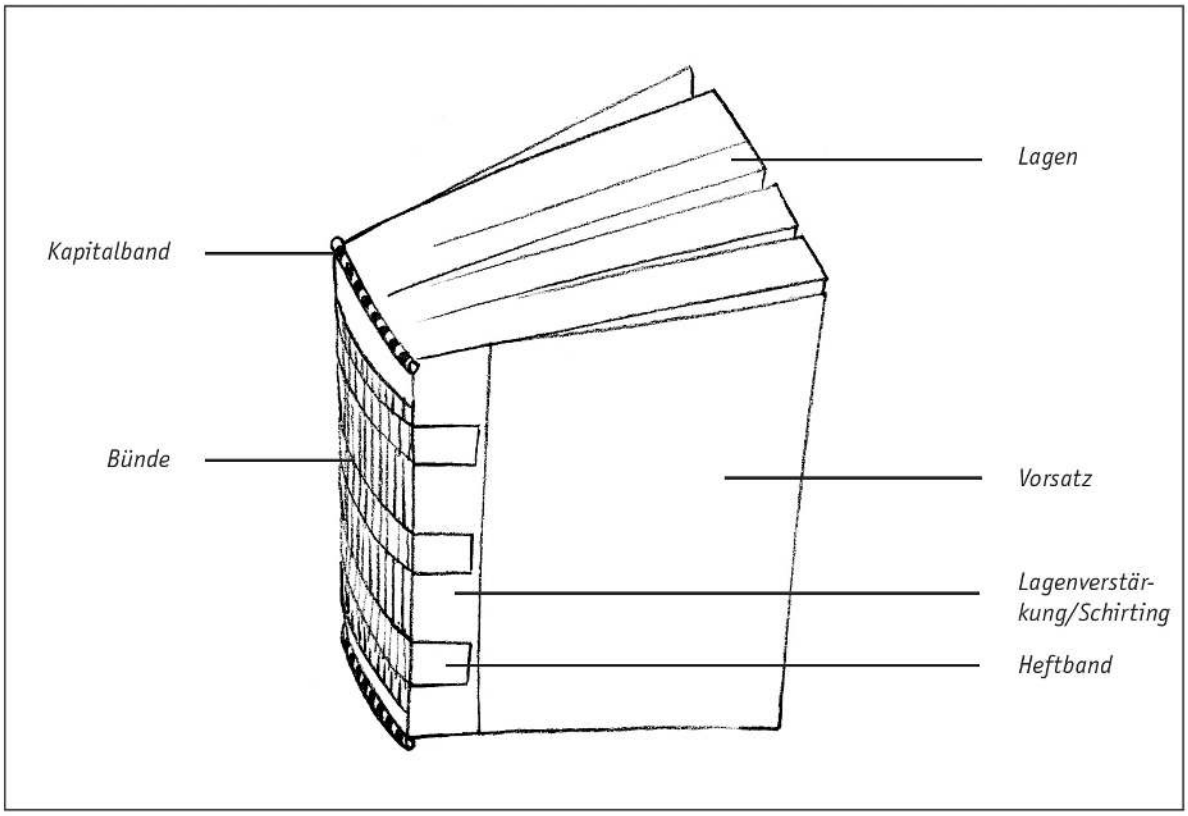
Die hier beschriebenen Bücher bestehen aus zwei getrennt angefertigten Teilen: dem Buchblock und dem Bucheinband. Beide werden zum Schluss zusammengefügt oder wie der Buchbinder sagt: „Der Buchblock wird in den Einband eingehängt.“

Die Begriffe bezeichnen jeweils die einzelnen Bestandteile des Buches.



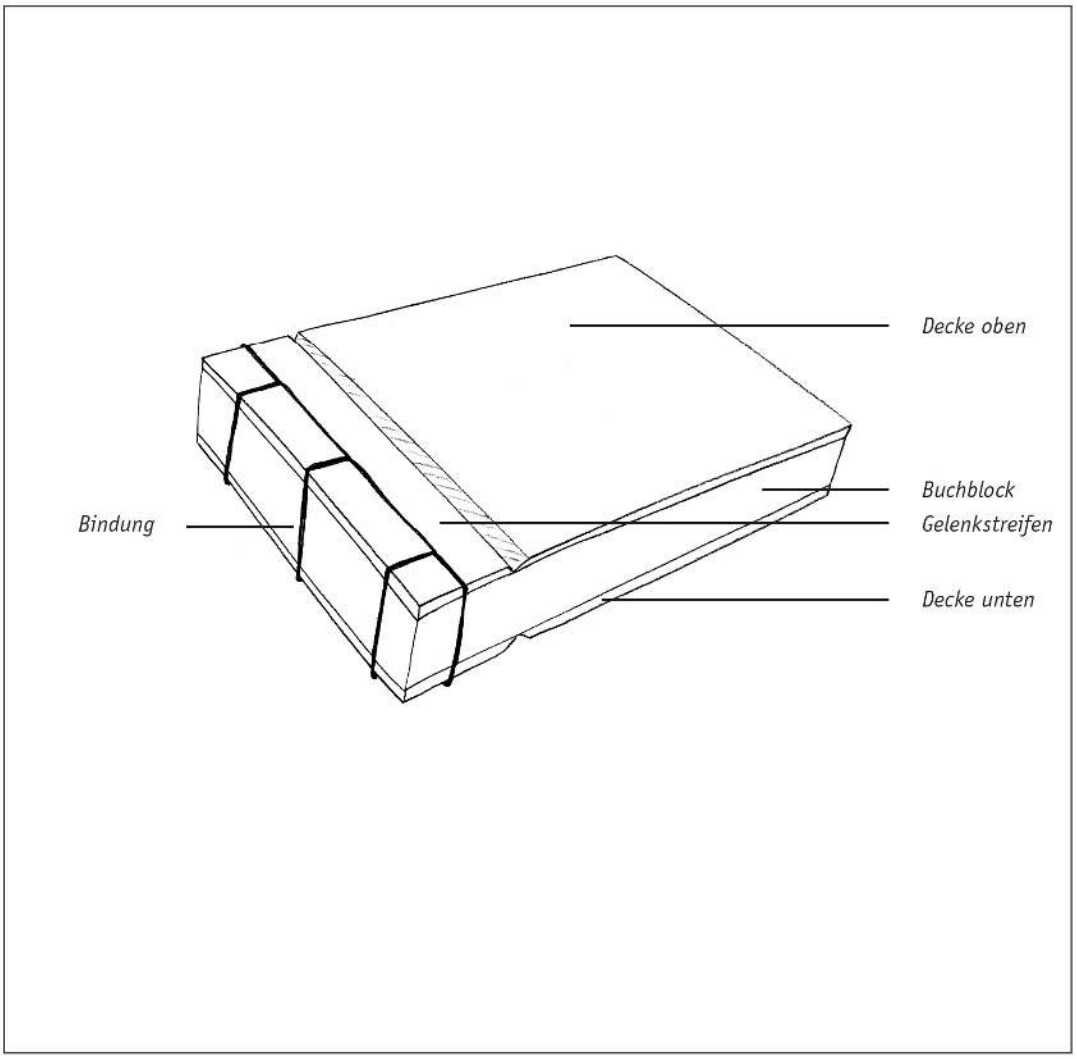


Bestandteile des Bucheinbands



Bestandteile des Buchblocks

Das Blockbuch besteht aus zwei Decken, die oben und unten den Buchblock schützen. Das Blockbuch wird mit Faden oder Hülsenschrauben quer durch den Buchblock und die Decken gebunden und so zusammengehalten.



Bestandteile des Blockbuchs

Buch, Mappe oder Schachtel?

Die verschiedenen Ausführungen von Büchern sind zahlreich. Aber allen ist gemeinsam, dass sie Papiere, wie auch immer, zusammenfassen und zur Aufbewahrung binden. Blätter können nachträglich – außer beim Fotoalbum – nicht hinzugefügt oder entnommen werden. Das Buch ist als eine dauerhafte Bindeform gedacht.

Im Unterschied dazu: Mappen und Schachteln. In diese werden lose Blattsammlungen, z.B. Zeichnungen eingelegt, die auf diese Weise ungebunden aufbewahrt werden können. Zum Fertigen von Mappen und Schachteln sei auf das Buch ***„Schachteln und Mappen perfekt selbst gemacht“*** des Autors hingewiesen. Dort wird deren Fertigungsweise detailliert beschrieben.

Die Unterschiede in der Bindung

Um ein Buch dauerhaft zu binden, gibt es mehrere Möglichkeiten:

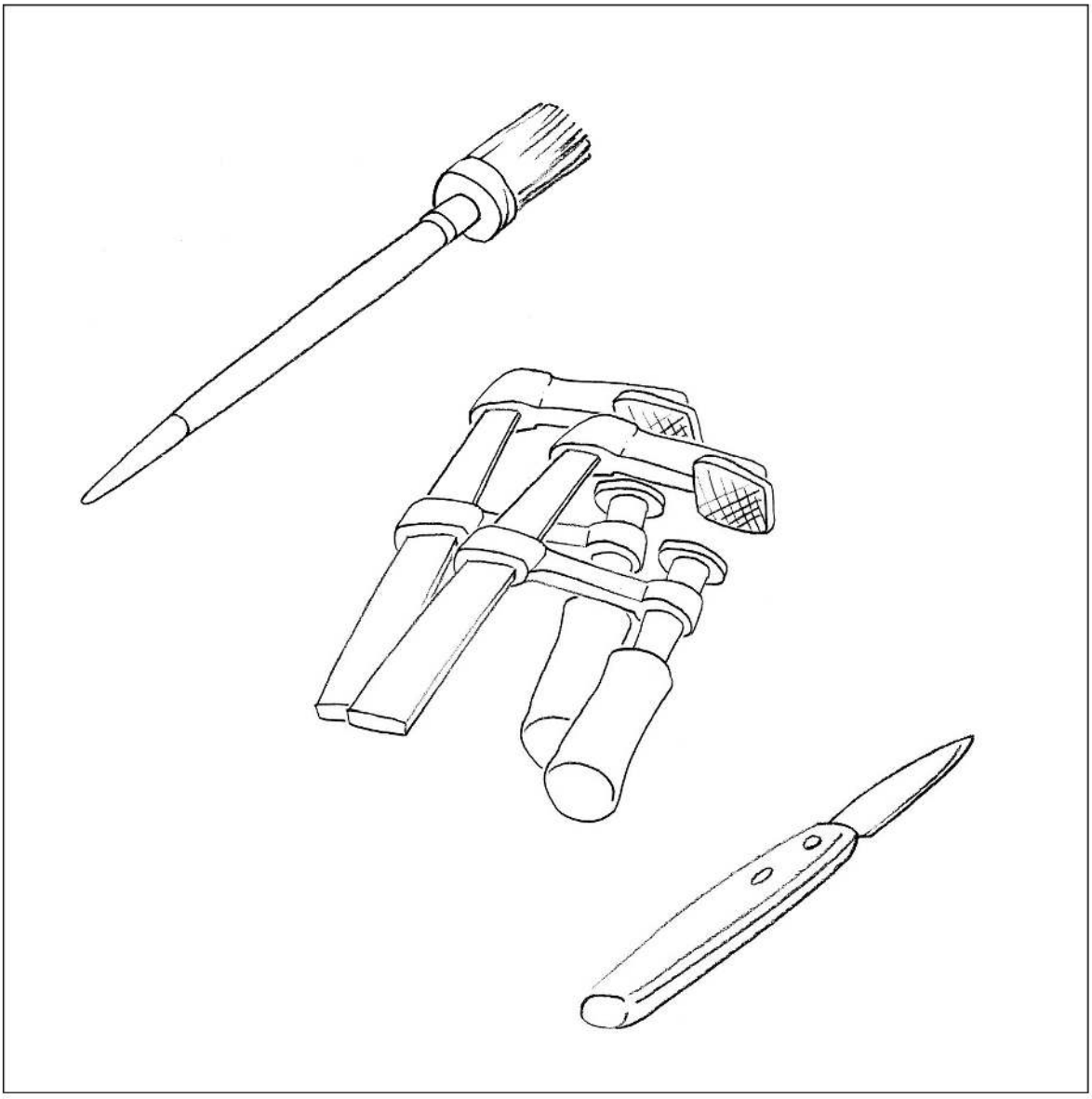
Die Blockbindung:	Hierbei werden die Einzelblätter am Rand quer durchstochen und mit Faden, Kordel oder Hülsenschrauben zusammengehalten
Die Klebebindung:	Die Blattkanten der Einzelblätter werden mit Leim aneinandergefügt.
Das Heft:	Hierfür werden ineinanderliegende gefalzte Bogen verwendet, die im Falz miteinander durch einen Faden verbunden werden.
Die Broschurenheftung:	Hierbei wird der Buchblock aus mehreren Lagen – bestehend aus mehreren ineinanderliegenden gefalzten Bogen – gefertigt.
Die Heftung auf Bänder:	Dies ist eine qualitativ sehr hochwertige Bindung in der die Broschurenheftung durch Bänder uvm. ergänzt und damit dauerhafter gestaltet wird.

Die verschiedenen Buchformen

Aus den unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich die folgenden Kombinationen:

Buchformen und deren Anwendung	Bestandteile und Besonderheiten	Arten der Bindung	Einband
Klassische Bücher Buch, Notizbuch, Kladde, Schreib-und Skizzenbuch, Tagebuch etc.	gefalzte Bogen dauerhafteste Bindung	Fadenheftung auf Bänder	Bucheinband
Buch, Notizbuch, Kladde, Schreibund Skizzenbuch, Tagebuch etc.	dauerhafteste Bindung		
Broschüren Notizbuch, Taschenbuch, Broschüre etc. Notizbuch, Taschenbuch, Broschüre etc.	Einzelseiten oder gefalzte Bogen nicht so dauerhafte Bindung nicht so dauerhafte Bindung	Klebebindung oder Fadenheftung als Broschur	Broschureinband aus Karton oder Bucheinband
Hefte Schreib-, und Notizheft Schreib-, und Notizheft	gefalzte Bogen	Fadenheftung als Heft Seitenzahl ist begrenzt Seitenzahl ist begrenzt	Kartonumschlag oder ohne Umschlag
Blockbücher Zusammenfassung von Blattsammlungen, Fotoalbum Zusammenfassung von Blattsammlungen, Fotoalbum	Einzelseiten Mit Hülsenschrauben gefertigt: Seiten können ergänzt werden Mit Hülsenschrauben gefertigt: Seiten künnen ergünzt werden	Fadenheftung als Blockbuch mit Faden oder Kordel Bindung mit Hülsenschrauben Bindung mit Hülsenschrauben	Kartondecken evtl. mit Rücken oder ohne Decken

Werkzeug



Die Werkzeuge

Falzbein

ca. 15 cm lang, aus Bein

Buchbindermesser
oder scharfes robustes Teppichmesser und Schleifstein zum Nachschärfen

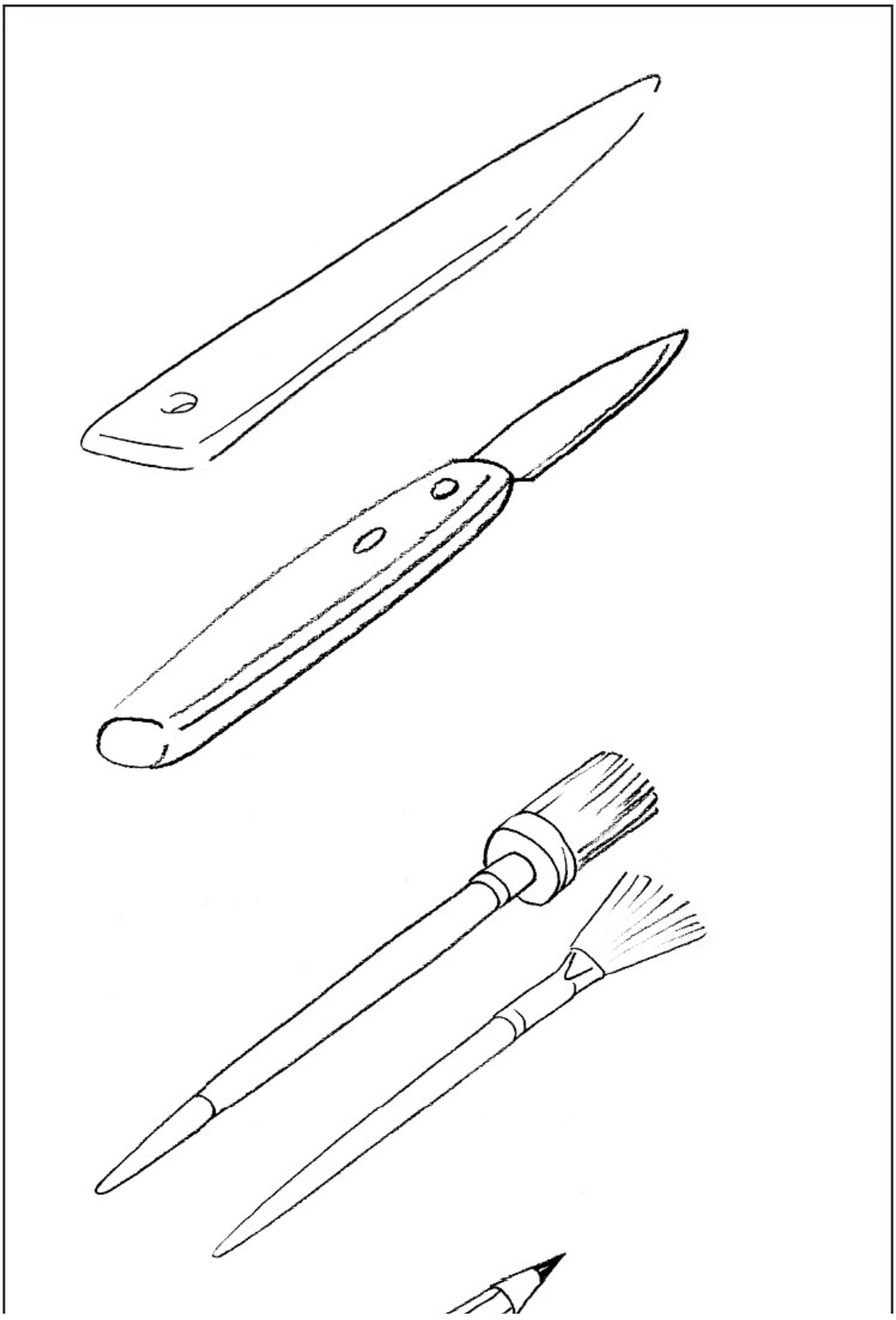
Schneidunterlage
aus Kunstoff oder eine dicke Pappe (3 mm)

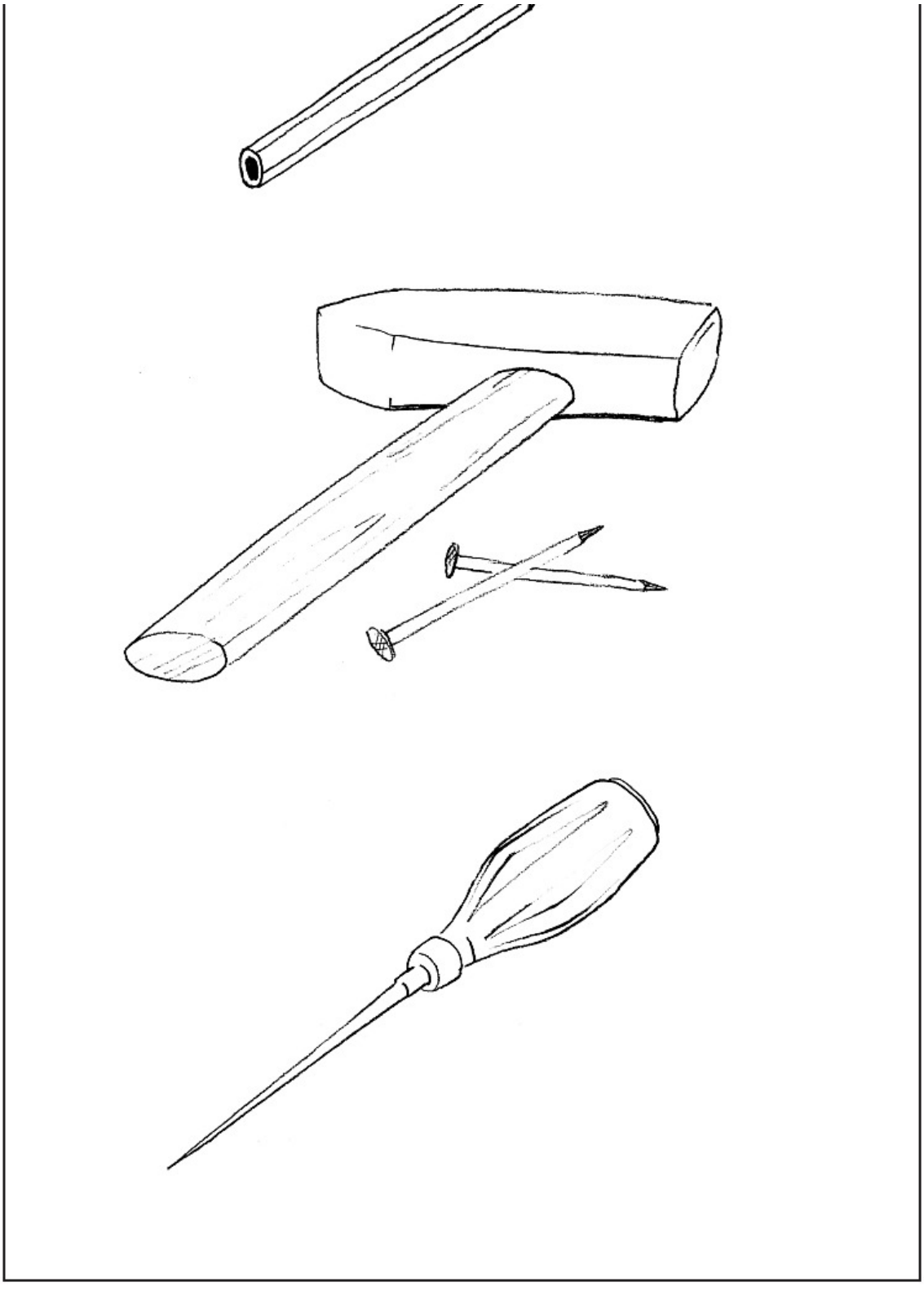
Pinsel
Rundpinsel und Flachpinsel in verschiedenen Größen – sie dürfen keine Haare verlieren

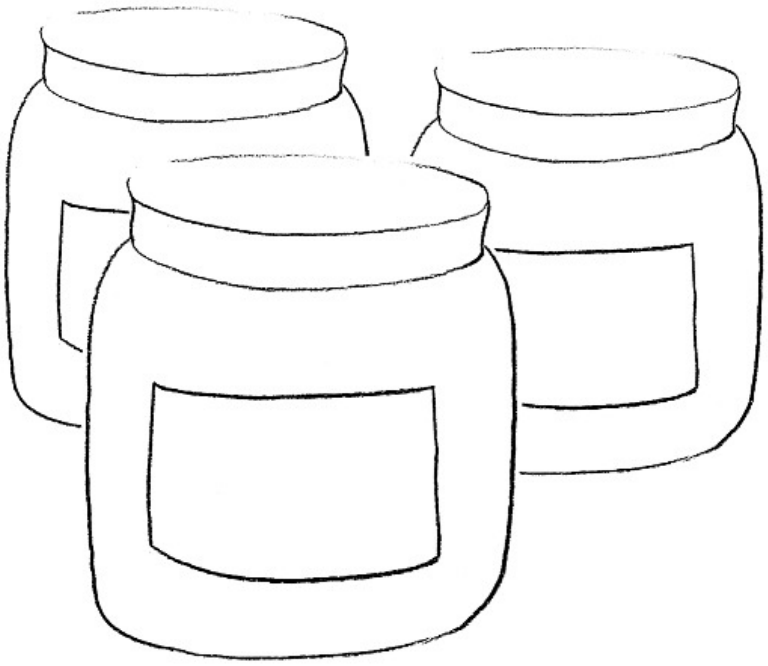
Bleistift
in Härte HB und ein sauberer Radiergummi

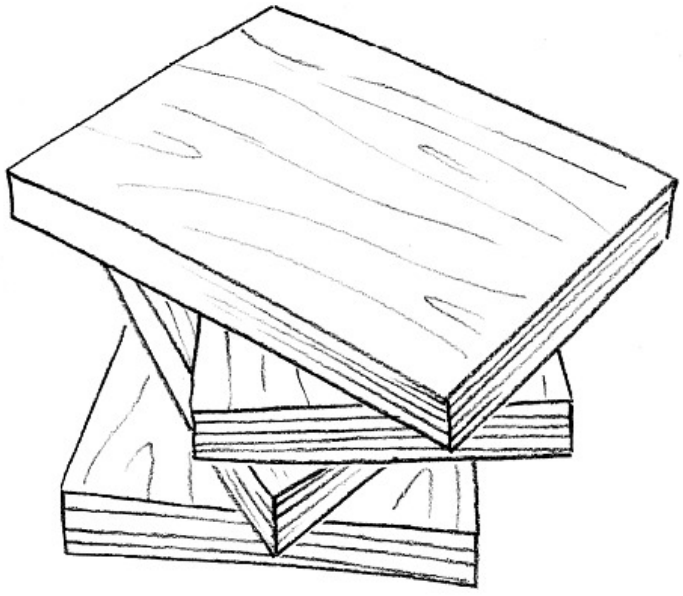
Hammer
mit flachem abgerundetem Kopf ohne scharfe Kanten

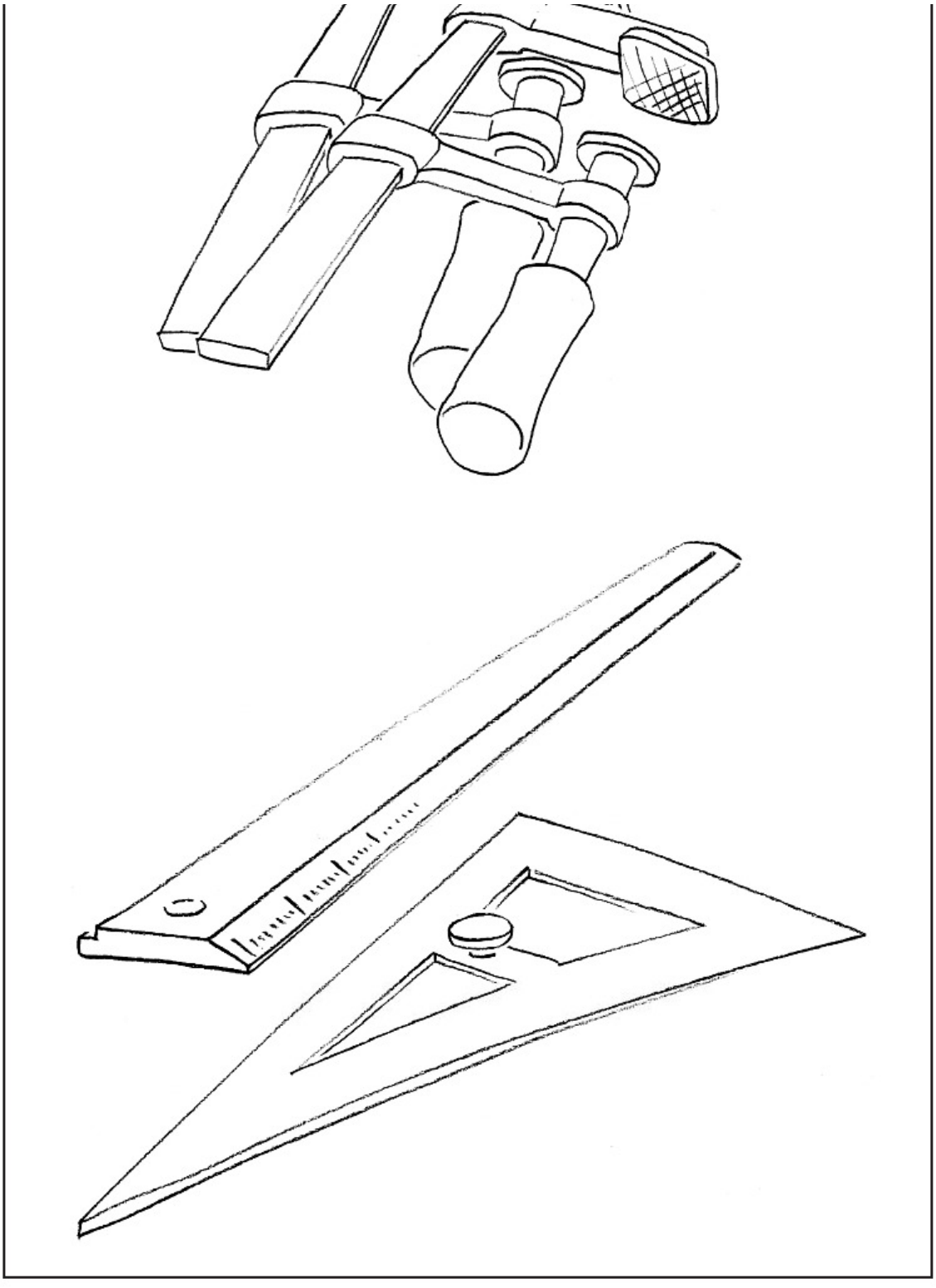
Ahle
und mehrere dickere Nägel











Leere Marmeladengläser mit Verschluss
zum Anrühren und Aufbewahren von Leim und Kleister.

Bretter zum Pressen
aus Tischlerplatte oder noch besser: verzugsfreie Mehrschichtplatte (Multiplex). Je zwei in verschiedenen Formaten je nach Buchgröße, z.B.: etwa 4 cm größer als die DIN-Formate A5, A4, A3

Schraubzwingen
zum Pressen zwischen den Brettern oder zum Festklemmen des Anlagelineals

Lineale und Stahlwinkel
vorzugsweise aus Aluminium oder Stahl mit Stahlkante zum Schneiden

Glaspapierfeile
oder ein auf ein Stück festen Karton geklebtes Glaspapier (s.u.)

Locheisen
(nur für Fotoalben mit Hülsenschrauben)

Stechbeitel
(nur für Notizbücher mit Gummiband) ca. 5-8 mm breit

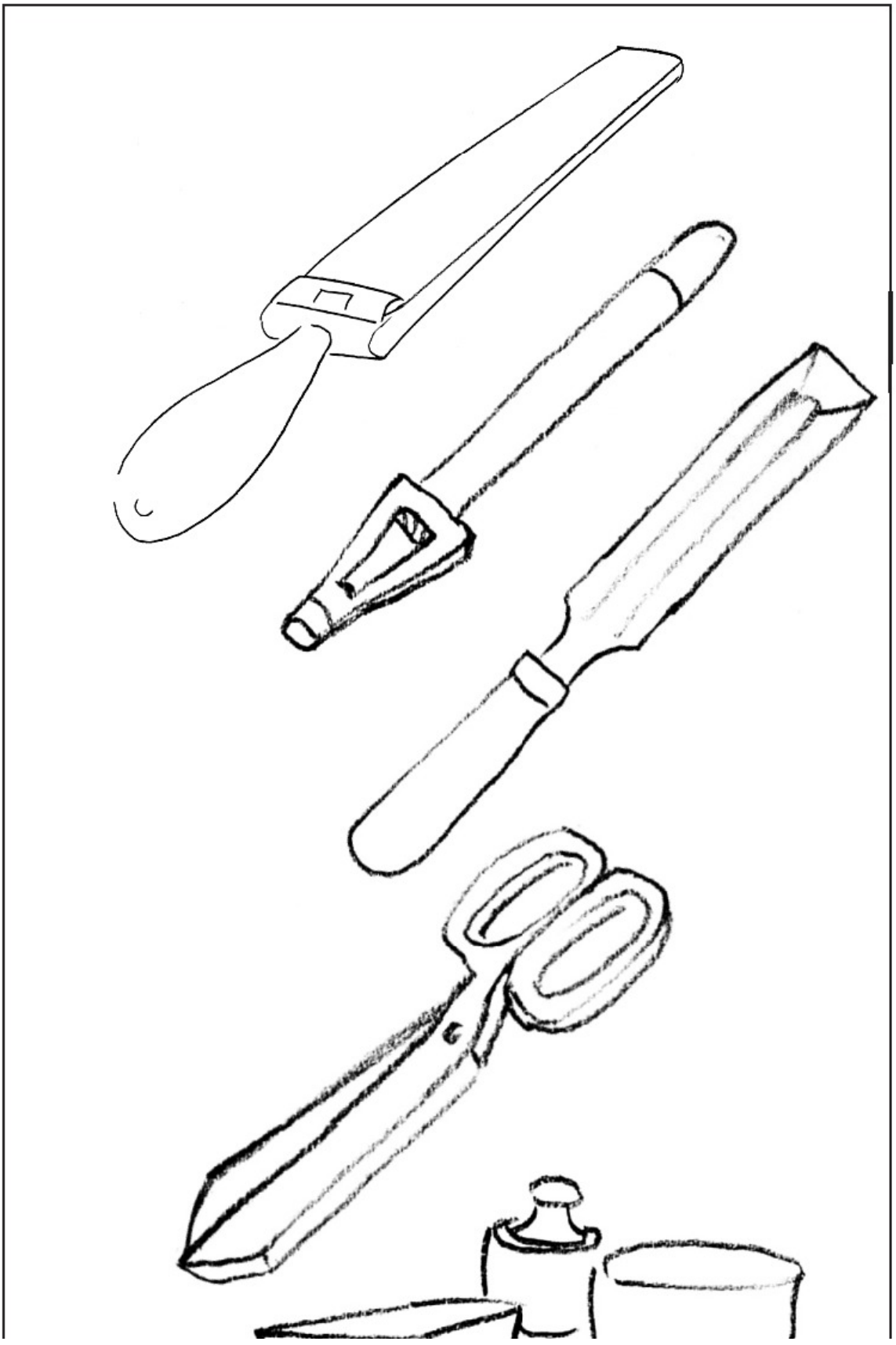
Schere
Buchbinderschere oder andere scharfe Schere

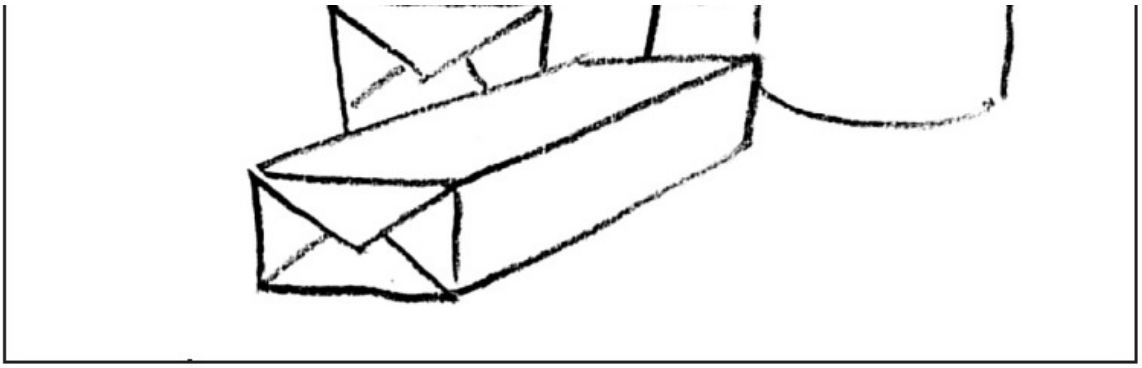
Gewichte
Metallklötze in jeder Form. Sie werden mit Papier eingeschlagen, damit sie nicht abfärben.

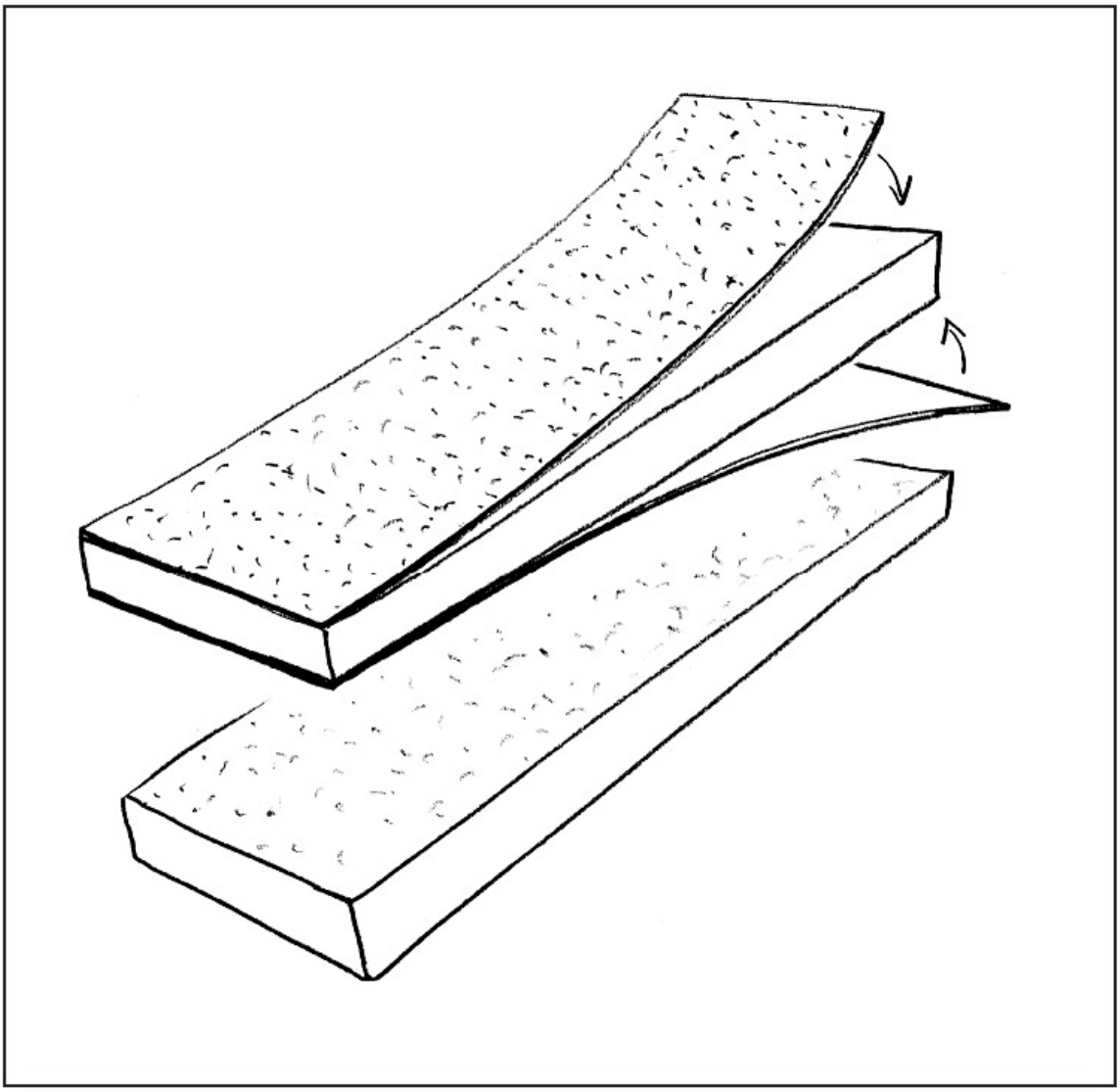
Glaspapierfeile selbst herstellen

Sollte keine Glaspapierfeile vorhanden sein, können wir sie uns mit einfachen Mitteln selbst herstellen:

Einfach einen Streifen Schleifpapier mit Dispersionsleim auf einen dicken Karton kleben. Ist der Karton zu dünn, kleben wir zwei gleich große Stücke aufeinander. Auf der Rückseite ist dann sogar noch Platz für eine andere Körnung. Dann zwischen zwei Brettern eingepresst trocknen lassen. Fertig!







Klebstoff

Die Klebstoffe

Zum Buchbinden verwenden wir zwei Arten von Klebern:

1. Kleister
2. Dispersionsleim

Beide Klebstoffe sind untereinander in verschiedenen Verhältnissen mischbar. Sie sind mit Wasser verdünnbar und setzen keine unangenehm riechenden Lösemittel frei.

Sie reichen vollkommen aus, um ein Buch in all seinen Bestandteilen zu fertigen.

Wir benötigen vier verschiedene Mischungen, deren Mischungsverhältnisse aus nebenstehender Tabelle entnommen werden können. Wir rühren die Mischungen in verschließbaren Gläsern an.

Für unsere Arbeit nicht geeignet sind lösemittelhaltige Klebstoffe wie z.B. Bastelkleber. Diese lassen sich schwer auf großen Flächen verarbeiten. Sie lösen u. U. Farben an und trocknen so auf, dass sie wasserabweisend werden. So behandelte Klebestellen können später nicht mehr mit Kleister verbunden werden.

Kleister

Kleisterpulver können wir fertig kaufen (z.B. Methylan®) und nach Packungsanweisung anrühren.

Wir können den Kleister aber auch selbst herstellen:

Stärkekleister

100 g	**Stärkemehl (Kartoffelstärke)**
1/10 l	**Wasser**

Die Stärke und das kalte Wasser werden in einem Topf sehr gut verrührt. Wir stellen den Topf auf den Herd und

erwärmen ihn solange, bis der Kleister klar wird.
Erkaltet können wir ihn sofort verwenden.

Achtung: Nicht kochen lassen, sondern nur bis ca. 70°C erwärmen, da sonst die Klebekraft gemindert wird.

Stärkekleister ist nicht lange haltbar. Er sollte deshalb schnell aufgebraucht und im Kühlschrank aufbewahrt werden. Er lässt sich gut in kleinen Portionen direkt für die Arbeit herstellen.

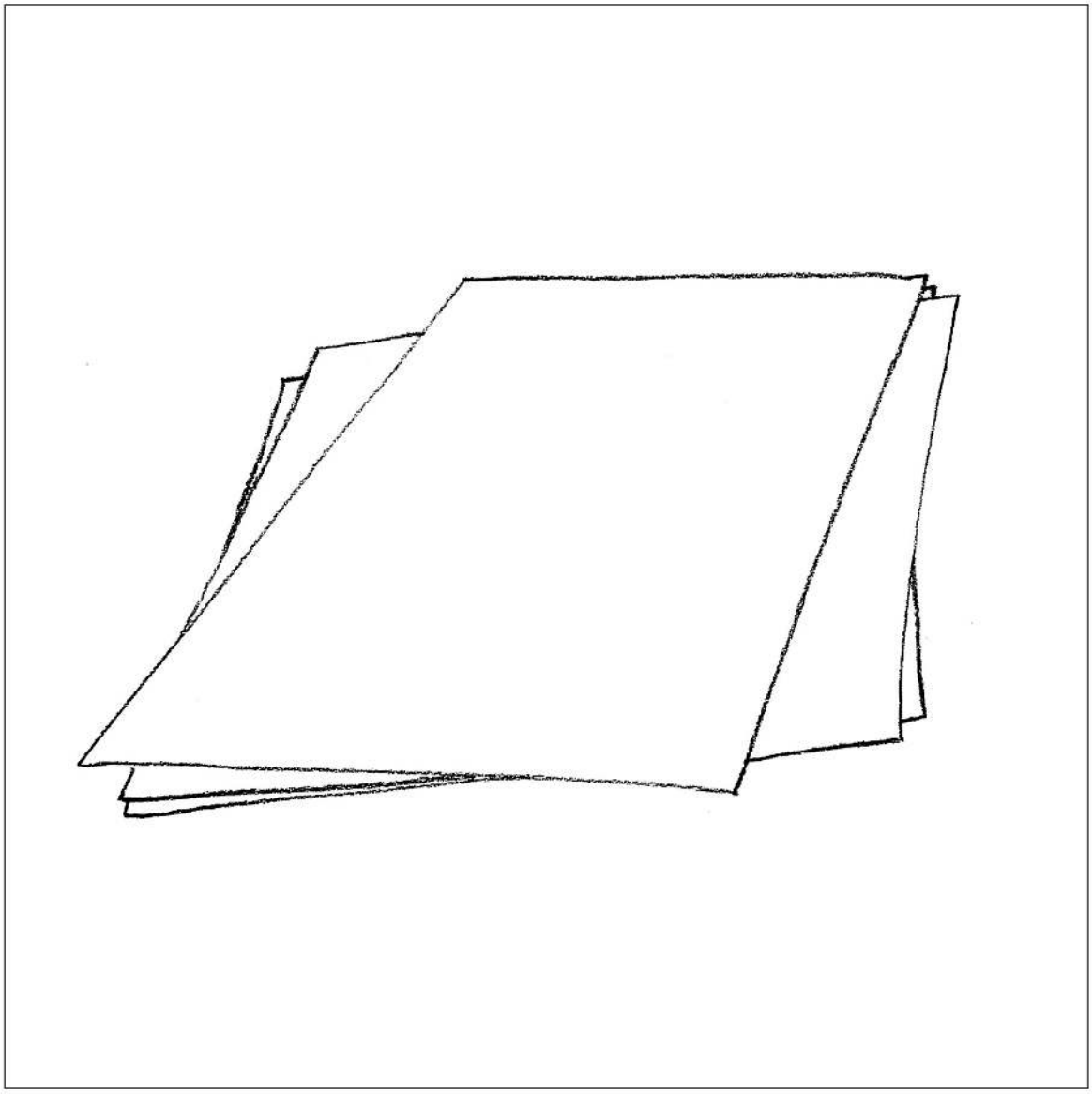
Dispersionsleim

Dispersionsleim kaufen wir fertig (z.B.: Planatol®). Holzleime sind zwar auch Dispersionsleime, dennoch sind sie weniger geeignet, da sie beim Auftrocknen nicht elastisch genug sind. Wir greifen deshalb auf spezielle Dipersionsleime für die Buchbinderei zurück. Sie verfügen über sehr gute Eigenschaften, die speziell für diesen Anwendungsfall entwickelt wurden. Bezugsquellen finden Sie im Anhang.

Leimmischungen

	Mischungen	Anwendungen und Besonderheiten
	100% Kleister	Kleben von dünnem Papier auf Karton, Papier auf Papier
		Die Verklebung trocknet rückstandsfrei (ohne Flecken zu hinterlassen) und lässt sich durch Anfeuchten wieder anlösen
	80% Kleister 20% Dispersionsleim	Kaschieren von Papier auf Karton, Papier auf Papier etc.
		Nach dem Trocknen lässt sich der Kleber nicht mehr anlösen! Die Verklebung trocknet nicht rückstandsfrei! Die Verbindung ist stärker als 100%iger Kleister.
	50% Kleister 50% Dispersionsleim	Kleben von schweren Papieren auf Pappe, Einbandgewebe auf Pappe
		Vorwiegend verwendeter Kleber für die Kaschierung des Bucheinbands.
	100% Dispersionsleim	Kleben von Karton und Pappe auf Karton, Leimen des Buchrückens etc.
		Dauerhafte und kräftigste Verbindung. Der Leim trocknet zäh auf und lässt sich nicht wieder anlösen.
		Ist der 100%ige Dispersionsleim zu dick um ihn zu verstreichen, können wir ihn mit einer Spur Kleister verdünnen.

Papier, Karton, Pappe und Einbandgewebe



Papiere